

2007 – die Neunte

die MedienRegion Stuttgart

in medias res

das Thema: Kreativwirtschaft

Was vor einigen Jahren z.B. durch Richard Floridas „The Rise of the Creative Class“ angestoßen wurde und lange auf wissenschaftliche Diskussionen beschränkt war, hat seine praktische Umsetzung gefunden.

Die Kreativwirtschaft wird überall als Gegenwarts- und Zukunftsbranche definiert und gefördert. Sie gilt als überdurchschnittlich wachsender Wirtschaftszweig, von dem auch auf andere Sektoren Innovations- und Wachstumsimpulse ausgehen. Auf dem Weg in die Wissensgesellschaft gewinnt die Ressource Kreativität immer mehr an Bedeutung.

So war die Kreativwirtschaft ein Aktionsfeld der deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Die von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebene Studie „Economy of Culture in Europe“ zeigt, dass der Wirtschaftszweig einer der erfolgreichsten der vergangenen Jahre ist (www.ec.europa.eu). Auch die Bundesregierung hat ihr Augenmerk auf kreativwirtschaftliche Aktivitäten gelegt. Die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ erarbeitet gegenwärtig umfangreiche



ZITARR Agency, Foto Andreas Körner

Analysen des Wirtschaftszweigs (www.bundestag.de). Zu den Arbeitsschwerpunkten der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) gehört er mit der MedienInitiative seit 1997.

Auch auf der Agenda der Wirtschaftsressorts ist die Kreativwirtschaft angekommen. Das Magazin brand eins titelt im Mai: „Achtung! Sie betreten den kreativen Sektor“ (www.brandeins.de). Darin und auf der folgenden Seite von „in medias res“ schreibt Wolf Lotter über Gehemmte und Gestörte, über Unkreative und Kreative.

Wolf Lotter,
Mitbegründer und
Leitartikler von brand
eins

Foto Wolfgang Schmidt



die Frage: Arbeiten Sie lieber mit Gehemmten oder Gestörten?

„Eine exakt zur Hälfte schwierige Frage, die Sie da stellen. Was die Gehemmten angeht: damit schlage ich mich ohnehin die ganze Zeit herum. Sesselpupser und Verwaltungs-Koryphäen, die ihre Mittelmäßigkeit durch bürokratische Besserwisseri rechtfertigen gibt es überall, vor allem dort, wo man die klassischen „kreativen Industrien“ vermutet. Also mit denen möchte ich natürlich nicht arbeiten, und ich meide sie, wo immer es geht. Keine Gehemmten also.“

Aber so einfach ist es natürlich jetzt nicht, dass ich aus vollem Herzen sagen könnte: Hurra, der Rest ist superkreativ. Die wirklich Gestörten – also die Kreativen, die Freiraum und eine ganz andere Gesellschaft und eine andere Auffassung von Leistung und Arbeit brauchen – sind ja noch sehr rar. Denn

man muss ja nicht nur „gestört“ sein, sondern auch noch und vor allem: Selbstständig.

Zu diesem schönen deutschen Wort gehört für mich erstens, dass man die Verantwortung für sein eigenes Leben, seinen Erfolg und sein Scheitern, übernimmt. Dazu sind heute wenige Kreative bereit. Es gibt so Schein-Gestörte, die im Notfall sofort nach Mutti rufen: dem Staat, der öffentlichen Hilfe, Subvention usw. Mit diesen Leuten möchte ich auch nicht arbeiten. Das sind beispielsweise die, die ständig irgendwas hyperaktiv planen und veranstalten, aber gerne drauf vergessen, dass sie damit Geld verdienen sollten.

Kreativ sein oder Unternehmer zu sein, also die Gesamtverantwortung auch für die materiellen Konsequenzen zu tragen, für den Erfolg, das ist meiner Meinung nach keine Kreativität. Kreativität nützt und ist kein Selbstzweck.

So gesehen: Arbeite ich lieber mit Gehemmten und Gestörten? Ich würde sagen: Ich arbeite am liebsten mit Normalos. Das sind Leute, die wissen, was sie tun und für wen. Die machen sich und anderen kein X für ein U vor und gehören so gesehen schon zu einer echten gesellschaftlichen Avantgarde.

Normal ist ein Wort, das der Tyrannei der political correctness zum Opfer gefallen ist. Deshalb schätze ich es so. Es muss wieder belebt werden. Wenn die Gestörten, also die Schaffenden, die Leistenden, die Eigenverantwortlichen, zu den Normalen geworden sind, dann stimmt es wieder. Packen wirs an, da ist genug zu tun. Und dann würde ich zum Beispiel eine Frage wie Ihre auch zu 100 Prozent klar beantworten können. Natürlich mit den Ex-Gestörten und Jetzt-Normalos.“

der Raum



Am alten Mühlbach in Schorndorf ist auf dem ehemaligen Areal einer Bürstenholzfabrik eine Gartenstadt entstanden, die Wohnen und Arbeiten mitten in der Stadt ermöglicht.

Der alte Fabrikbau wurde entkernt und in moderne Büroflächen für kreative Dienstleister umgewandelt. Aktuell sind Flächen von 110 m² bis 290 m² im Angebot, darunter ein individuell ausbaubares Dachatelier mit Raumhöhen bis 5,80 m. Die freie Aufteilbarkeit der Flächen bietet Raum für unkonventionelle und individuelle Lösungen.

SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH, Telefon 07181-92230, info@sws-schorndorf.de

der Termin

bis 7. September 2007

„Extra-Muros“

Zeitgenössische französische Architektur

www.akbw.de

der Ort: Haus der Architekten, Dannekerstraße 54, Stuttgart

bis 8. September 2007

Sommer der Verführungen

www.landkreis-goepplingen.de

der Ort: Landkreis Göppingen

14. bis 16. September 2007

„Stadtofer/Stadt im Fluss 07“

Kulturfest

www.esslingen.de

der Ort: Esslinger Kanallandschaft

16. September 2007

„Zeig mir, was Du trägst und ich sage Dir, wer Du bist“

Führung und Vortrag, s. der Tipp
www.landesmuseum-stuttgart.de,

9 bzw. 4,50 €

der Ort: Modemuseum, Schlossstraße 30, Ludwigsburg

17. September, von 9 bis 19:30 h

VDID-Forum Innovation,

s. die Anderen

www.vdid.de, 180 bzw. 60 €

der Ort: Design Center Stuttgart, Willi-Bleicher-Straße 19, Stuttgart

18. September 2007, um 19 h

Vernissage „Identität und Heimat“

Fotoausstellung

www.lazi-akademie.de

der Ort: Franziskanerkirche, Am Blarerplatz 1, Esslingen

19. September 2007, um 19 h

„Inszenierung II: Marken – Themen – Träume“

Vortragsveranstaltung des aed
www.kunstmuseum-stuttgart.de,
4,50 bzw. 3 €

der Ort: Kunstmuseum, Kleiner Schlossplatz 1, Stuttgart

19. September 2007, um 19:30 h

Medienforum Göppingen

www.medienforum-gp.de

der Ort: Bereitschaftspolizei,
Heininger Straße 100, Göppingen

19. bis 23. September 2007

Jazzfestival Baden-Württemberg

www.landesjazzfestival2007.de,

ab 5 €

der Ort: diverse Locations, Esslingen

21. September 2007, um 19 h

Afrikas heimliche Hauptstadt der Moderne - Asmara

Vernissage des Bund Deutscher Architekten

www.wechselraum.de

der Ort: Wechselraum, Zeppelin Carré, Friedrichstraße 5, Stuttgart

26. September 2007, ab 19 h

8. Medien-Meeting

die Medieninitiative Region Stuttgart und ihre Gäste feiern
medien.region-stuttgart.de

Einladung von der WRS, s. der Freiraum

30. September 2007, um 18 h

„in between – denn Grenzen sind nur in den Köpfen“

Eine literarisch-musikalische Reise von Deutschland nach Polen

www.popbuero.de, 9 bzw. 7 €

der Ort: Theater Rampe, Filderstraße 47, Stuttgart

der Tipp



Im **Modemuseum Ludwigsburg** kann man in den Kleiderschränken der vergangenen drei Jahrhunderte stöbern und sich zu einer modischen Zeitreise vom Rokokokleid bis zum Minirock aufmachen. Über 600 Ausstellungsstücke aus der Zeit von 1750 bis 1970 charakterisieren die Gesellschaft der jeweiligen Epochen und ihre Kleidung. Wie stark Kleidung im 18. Jahrhundert noch Ausdruck der Ständegesellschaft war, wird mit Spitze, Schuhschnallen, Degen und Stock nahe gebracht. Kleidung war und ist häufig auch Ausdruck politischer Gesinnung, wie z.B. ein Damenkleid von 1815/19 belegt. Im Stil der altdeutschen Tracht bekannte sich die Trägerin klar zu nationalen Werten. Das Museum im Schloss Ludwigsburg ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 h geöffnet. Der Eintritt kostet 3 bzw. 1,50 Euro. Zur Besichtigung steht ein kostenloser Audioguide zur Verfügung.
www.landesmuseum-stuttgart.de



der Freiraum am 26. September 2007: 8. Medien-Meeting der MedienInitiative Region Stuttgart

Was war die kühnste Tat? Was die mutigste? Welche Tat soll unbedingt einmal begangen werden? Und welcher Fall beschäftigt die kreative Welt aktuell? Das und mehr kann man beim 8. Medien-Meeting erfahren. Am 26. September lädt die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH in die Kantine der EnBW ein (s. der Termin), um dort mit den Partnern der Medien-Initiative Region Stuttgart und Gästen aus Wirtschaft, Politik und Presse zu feiern. Während eines kurzen Programms lassen sich folgende Gesprächspartner auf frischer Tat ertappen: Drehbuchautor und Medien-Initiant der ersten Stunde Prof. Dr. Fred Breinersdorfer, Sebastian Turner, Geschäftsführer Scholz & Friends AG, der den externen Blick auf den TatOrt MedienRegion Stuttgart hat und vom Mut weiß, den manche Tat erfordert, und Stefanie Larson, Managing Partner

bei Totems Communication GmbH, die von ihrem aktuellen Fall, der Gestaltung des deutschen Pavillons bei der Expo Zaragoza 2008, erzählt. Tatkräftige Unterstützung verdient das Improvisationstheater Wildwechsel. Anschließend ist viel Zeit für Gespräche und zum Kontakte knüpfen.

Vor zehn Jahren haben sich Kreativschaffende aus der Region in der MedienInitiative Region Stuttgart zusammengetan, um sich gemeinsam für die Belange der Szene einzusetzen. Die Geschäftsstelle dieses Netzwerkes wird von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH geleitet, unterstützt von mehr als 400 Kreativschaffenden aus der Region. Was in diesen zehn Jahren geschah, welche Projekte gemeinsam initiiert und was bewegt wurde, zeigt eine Ausstellung im Foyer der EnBW, die bis 10. Oktober besucht werden kann. Den gestaltenden Agenturen danken wir: avcommunication GmbH, design hoch drei GmbH & Co. KG, Dorten GmbH, Leithaus GmbH, Netformic GmbH, Projektgruppe Visuelle Kommunikation GmbH, pulsmacher GmbH, sitibi Kommunikation GmbH, u.a.. Extrem tatverdächtig macht sich die pulsmacher GmbH, die das Konzept des diesjährigen Medien-Meetings erstellt hat. Die Ausstellung wird die MedienRegion Stuttgart und ihre Partner auch bei den Medientagen München vom 8. bis 10. November repräsentieren.

Alle Partner der MedienInitiative erhalten eine Einladung der WRS.

medien.region-stuttgart.de

die Aktiven

Die zweite **Saustall-Disco** im Panoramasaal der K3N in Nürtingen steigt am 15. September ab 21 h, initiiert von **Michael Brodbeck**. www.saustall-nuertingen.de

Die neue interaktive Online-Kommunikation zwischen Bürger und der zentralen Bußgeldstelle der Polizei Brandenburg wird von **Ralph Kissner** und **Six Offene Systeme** programmiert. www.internetnawache.Brandenburg.de



„Die **Media Budget im Oktober 2008** bringt Kunden mit Dienstleistungen und Kreativen aus verschiedensten Marketing-Bereichen zusammen“, so **Ulrich Kromer**, Geschäftsführer der Messe Stuttgart. www.messe-stuttgart.de

Am 28. September von 10 bis 20 h veranstaltet **Martin Kuhnert** den „Visual Communication Day“ bei der **Artus Postproduktion GmbH** in Ludwigsburg. www.artus.tv

Die diesjährige **Maecenas-Ehrung** für Engagement in Kunst und Kultur geht an Trumpf-Inhaber **Berthold Leibinger**. www.aski.org

Petra von Olschowski vergibt mit der **Kunststiftung Baden-Württemberg** ab 2008 jährlich den mit 10.000 Euro dotierten Peter-Hans-Hofschneider-Preis. www.kunststiftung.de

Für die Gestaltung des Panoramawagens des Glacier Expresses erhalten **Frank Schuster** und die **Tricon Design AG** einen Red Dot Design Award. www.tricon-design.de

Volker Simon lebt mit dem **Kommunikationshaus LässigMüller** den 360°-Gedanken unter einem Dach und gemeinsam mit Kunden und Interessierten aus E-Business, Marketing und PR beim InnovationsForum 07 am 17. Oktober. www.innovationsforum07.de



Das Tanz- und Musikprojekt für Jugendliche **„move the music“** von artconnexion wird unterstützt von Designer **Dieter Soldan**. www.soldan-komm.de



„TatOrt“



Das Berliner Architekturbüro **Barkow Leibinger** hat den Architektenwettbewerb um die Gestaltung der **Fashion Mall** Stuttgart auf dem Killesberg gewonnen. Die Architekten erhielten 2007 den Award der Marcus Corporation Foundation und einen Red Dot Design Award. Der Entwurf überzeugte die Jury durch seine markante

Silhouette und die verwendeten Materialien. In der Fashion Mall des Investors Franz Fürst werden Modemarken auf 16 000 m² präsentiert. Außerdem ist ein **Kreativforum** mit Designstudios, Werbeagenturen, Fotografen, Modellagenturen, Stylisten und Trendgastronomie geplant. www.forum-killesberg.de, www.barkowleibinger.com

die Chance

Die Ausschreibung zum **19. Corporate Media 2007 „The European Masterclass“** ist gestartet. www.corporate-media-masteraward.com (25.9.)

Vorbildliche Bauten unterschiedlichster Art können zum Wettbewerb **„Beispielhaftes Bauen“** eingereicht werden www.akbw.de (20.9.)

Ende des Monats ist Anmeldeabschluss beim **„Festival des gescheiterten Films“**. www.der-gescheiterte-film.com (30.9.)

Die Landeshauptstadt Stuttgart schreibt den **53. Kompositionspreis für Neue Musik** aus. www.stuttgart.de (10.1.)

Aus Anlass der zehnten Ausschreibung des Baden-Württembergischen Drehbuchpreises wird dieser zu Ehren des Drehbuchautors in **„Thomas Strittmatter Drehbuchpreis“** umbenannt. www.mfg.de/film (4.10.)

Film Commission Region Stuttgart

Die jungen Detektive sind abgedreht. Mitte August fiel die letzte Klappe zur Kinder- und Jugendserie **B.A.R.Z.** (Maran Film/SWR) im Untertürkheimer Weingut Wörwag. Nun kommen die Kommissare in die Stadt: Richie Müller und Felix Klare drehen den ganzen September hier für den **Stuttgart Tatort**. Die ersten beiden Stories schrieb der renommierte Drehbuchautor Holger Karsten Schmidt aus Ludwigsburg (Sturmflut, Todestunnel, In Sachen Kaminski). Regie führt Elmar Fischer (Fremder Freund). Im Frühjahr 2008 können wir sie sehen, die neuen Schwaben-Ermittler.

Im TV läuft zur Zeit ein **Fernseh-Spot** für **HanseMerkur** mit Mario Gomez/VfB und der Mannschaft vom SSC Stuttgart, aufgenommen im Robert-Schlienz-Stadion. Die Produktionsfirma Embassy of Dreams und Regisseur Sönke Wortmann drehten komplett mit den lokalen Profis: Birgit Hettich Locationmanagement & AL, Manolya Mutlu/MM Casting, Nicole Stoll/Kostümbild, Cocoroco Catering, Maske/Katja Luz, Bühnenbau/Ralf Ackermann, Ton/Steffen Graubaum und Licht/Gierich GmbH.

film.region-stuttgart.de

Popbüro Region Stuttgart

Rund 50 Unternehmen – von Blue Flame Records, Contour Festival Organisation GmbH, GermanPops Orchestra, HoRadS 99.2 - Hochschulradio Stuttgart, Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), Moderne Welt Musikproduktions und Vermarktungs GmbH, Musikfachseminar-Stuttgart, Our Distribution Wwood & Herold GbR, Rockhaus Entertainment, SKS Michael Russ GmbH bis zur Zounds GmbH nehmen am Gemeinschaftsstand auf der **Popkomm** (19. bis 21. September) teil.

Kurz darauf, am 24. September, starten nach der Sommerpause wieder die **Montagsseminare** mit wöchentlich wechselndem Programm. Themen sind u.a. Musikverträge, CD-Produktionen, Businessplan & Verlagsgründung, Musikvertrieb, Künstlersozialversicherung, Veranstaltungsmanagement, Versammlungsstättenverordnung und Band- und Ensemblemanagement. Dozenten sind Experten wie Dr. Ralf Kitzberger (Kanzlei Grub, Frank, Bahmann, Schickhardt), Yorck Eysel (Nuclear Blast GmbH), Christian Doll (KVL-Konzert- und Veranstaltungsbüro Ludewig), Ralf Püpcke (Püpcke Kulturmarketing).

popbuero.region-stuttgart.de

die Anderen



Design gilt als wesentlicher Motor für Innovationen. Dabei dienen Innovationen keinem Selbstzweck, sondern haben wirtschaftliche Ziele. Kleine Schritte sind ebenso wichtig wie grundlegende Technologiesprünge oder der neuartige Einsatz von Materialien, Prozessen und Funktionen. Ob und wie man Prozesse zur Innovationsfindung steuern oder systematisch einsetzen kann, greift das **VDID-Forum Innovation** am 17. September im Haus der Wirtschaft auf. Bei der diesjährigen Fachveranstaltung des VDID mit dem Design Center Stuttgart und in Kooperation mit der WRS liefern Referenten aus Wirtschaft, Industrie, Forschung, Marketing und der Kreativwirtschaft Informationen für Gestalter, Entscheidungsträger, Manager und Unternehmer. s. der Termin. www.vdid.de

der Schluss

„Wenn es die WRS nicht gäbe, müsste sie erfunden werden.“

Dr. Klaus Vogt, Wirtschaftsförderer der Stadt Stuttgart, beim 1. Fachkongress Fotografie der WRS am 2. August 2007

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der Medieninitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-22
Telefax 0711-2 28 35-55

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg
Verantwortlich
Bettina Klett
Leiterin Geschäftsbereich
Kreativwirtschaft

in-medias-res@region-stuttgart.de
medien.region-stuttgart.de

9. Jahrgang



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart